



Das war 2014 - Mareike de Raaf



»Das neue Jahr hat so lange eine weiße Weste, bis man sie anzieht« schreibt Hans Fallada, und während man auf das neue Jahr 2015 in seiner ganzen Länge und Reinheit blickt, lohnt sich der Blick zurück auf die abgelegte Weste des vergangenen Jahres.

Die wohl schönste Rezension für Booknerds zu schreiben war 2014 für mich Margaret Atwoods „[Die Geschichte von Zeb](#)„. Ein spannendes und interessantes Buch, das ebenso zu weiteren Lektüren angeregt hat. Auf Nebenwegen fand sich ebenfalls Lesenswertes: Durch die Frankfurter Buchmesse hat viel Schönes aus Finnland seinen Weg in die deutsche Übersetzung gefunden. Besonders nennenswert ist hier der Kurzgeschichtenband „Alles absolut bestens bei mir“, herausgegeben von Helen Moster.

Zum Jahresende schließlich fand noch die bebilderte Biographie Edna St. Vincent Millays zu mir, einer amerikanischen Dichterin, über die es in deutscher Sprache nicht viel gibt, weshalb mich diese Veröffentlichung 2014 besonders gefreut hat. Musikalisch habe ich dieses Jahr unter anderem Florence And The Machine wieder entdeckt, und in Dauerschleife Edward Sharpe And The Magnetic Zeros gehört. All dies nehme ich mit ins neue Jahr.

Zum Abschluss noch der Blick auf einen Film, der eine Meinungsänderung in Bezug auf Kristen Stewart bewirkt hat: „Clouds of Sils Maria“. Ein vielschichtiger

Film, der einige Kinobesucher aus dem Vorführsaal getrieben hat, aber dennoch oder gerade deswegen zu einem meiner filmischen Highlights 2014 gehört.

Die Weste 2014s ist bunt und voll schöner Erinnerungen und birgt so manche Inspiration für 2015, das ebenso ein spannendes Jahr zu werden verspricht.